

PfA S A 46/47

1790-1791

Kirchenrechnung für die Pfarrkirche St. Laurentius in Schaan für die Jahre 1790-1791, abgelegt vom Kirchenpfleger Antoni Gutschalck.

*Or. (A), PfA Schaan, A 46/47. – Pap. 3 Doppelblatt 43 (21,5) / 34 cm. – fol. 1v, unbeschrieben.
Bemerkung: Der Rechnung liegt das Gulden-Kreuzer-System zugrunde, d.h. 1 Gulden = 15 Batzen (12 Schilling) = 60 Kreuzer = 240 Pfennig. Bei den Geldangaben wird jeweils die vom Schreiber korrigierte Version transkribiert. Die Währungseinheiten werden aufgelöst, also fl = Gulden, bz = Batzen, kr = Kreuzer, pf (d) = Pfennig.*

[fol. 1r]

l¹ Abraittungl² von Antoni Gutschalck als Kirchenpflegerl³ löb(licher) Pfarrkirchen S(ankt) Lorenti zu Schaan,l⁴ geschehen unter dem hochwürdigem, hoch edel gebohrnen gnä-l⁵ digen Herrn Joel Antoni Orsi von Reichenberg¹, desl⁶ hohen Thumstift zu Chur Canonic(us) auch würdigsten Pfarr-l⁷ herr allhie. Und unter der Verwaltung deß hoch undl⁸ wohl edel gebohrnen und gnädigen Herrn Franz Xa-l⁹ verÿ v(on) Menzinger², hochfürst(lich) liechtensteinischen Rath undl¹⁰ Landtvogt. Wie auch deß hoch und wohlgebohrnen undl¹¹ hochgelehrten titul(iert) Herrn Karl Wagner, hochfürst(lich) liech-l¹² tensteinischen Amtsschreiber beeder Herrschafften Vaduzl¹³ und Schellenberg. Für Empfang von Michaeli 1791 fürl¹⁴ Gelt, Schmaltz, Wax, Opfer, Kirchweih Fest, Ostertauff.l¹⁵ Jtem die Bezahlung von [17]92 biß heüt dato laut Quittungl¹⁶ und andern Beweißthumen, so er, Kirchenpfleger, erweisenl¹⁷ kan für Jahrtäg und Verbesserung der Kirchen wie volgt.

[fol. 2r]

l¹ Einnahm

Gulden Kreuzer Pfennig

l² Erst(lich) laut alten Urbarÿ und Schuldbriefl³ von alten und neüen gestifften Jahrtägen

l ⁴ und etwelche Capitale, so der Pfarrkirchen			
l ⁵ gebührt, für zwey Jahr	618	31	—.
l ⁶ Item vor 564 Pfund Schmalz, so zu Ewigen			
l ⁷ Liecht geliferet, so über daß in zerschiedenen			
l ⁸ Mahlen von jedem Pfund a 5 Kreuzer, thuet	47	—	—.
l ⁹ Item jähr(lich) 3 Pfund Wax für 2 Jahr	6	—	—.
l ¹⁰ Item von alten verstorbenen Persohnen			
l ¹¹ 35 a 7 Kreuzer und für 58 Kinder a 3 Kreuzer 2 Pfennig,			
l ¹² thuet zusammen.....	7	28	—.
l ¹³ Item für 4 Kirchweih Fäst und zu Ostern			
l ¹⁴ aus der Blatten, in allem.....	7	46	3.
l ¹⁵ Item füe 2 Jahr Oster Tauff.....	—	48	—.
l ¹⁶ Item für hergegebenes Baum Oehl und			
l ¹⁷ Trofwax und Kirchengarn	13	14	—.
l ¹⁸	Summa	700	47 3.
l ¹⁹ Weil aus Versehen oben für			
l ²⁰ Kapitalzins etc. nur 618 Gulden 31 Kreuzer			
l ²¹ anstatt 621 Gulden 34½ Kreuzer aus-			
l ²² gesetzt worden sind, so			
l ²³ kommer ^{a)} ferner hier aus-			
l ²⁴ zuwerfen.....	3	3	2.
l ²⁵	S(umma)	703	51 1.

[fol. 2v]

l ¹ Bezahlung von 1791 Michaeli			Gulden Kreuzer Pfennig
l ² bis heüt dato.			
l ³ Erst(lich)			
l ⁴ Jhro Hochwürden, hoch und wohl edel gebohrnen,			
l ⁵ gnädigen Herrn Joel Antoni Orsi v(on) Reichen-			
l ⁶ berg, des hohen Thumstiftt zu Chur Canonic(us),			
l ⁷ auch würdigsten Pfarrherr allhie, für zwey			
l ⁸ Jahr die Jahrtäg und den vorhinigen Kirchen-			
l ⁹ rechnung bezalt laut Quittung			
l ¹⁰ N°1:	123	30	—.
l ¹¹ N°2: Laut Quittung	13	46	—.

|¹² N°3: Laut Quittung	8	.....42-
|¹³ Dem hochwürdigen und hochgelehrten Herrn			
|¹⁴ Hoff Caplan Dionysius Kyßling ³ bezalt			
|¹⁵ laut 3. Quittung			
|¹⁶ N°4:	42--
|¹⁷ N°5: Bezalt laut Quittung.....	42--
|¹⁸ N°6: Bezalt laut Quittung.....	2	.....9-
|¹⁹ Jtem dem hochwürdigen und hochgelehrten			
|²⁰ Herrn Franciscus Abbarth ⁴ bezalt wegen			
|²¹ gelesenen Jahrtägen laut Quittung			
|²² N°7:	26	.....40-
|²³ Jtem dem hochwürdigen und hochgelehrten			
|²⁴ Herrn Joseph Anton Fuetscher ⁵ , Hofkaplan be- ^{b)}			
|²⁵ zalt laut Quittung	27	.....22-
|²⁶			
	S(umma)	286	.....9

[fol. 3r]

Gulden Kreuzer Pfennig

|¹ N°8: ^{c)} Jtem dem hoch und wohl edel gebohrnen			
|² und gnädigen Herrn Frantz Xaverÿ v(on) Men-			
|³ zinger, hochfürst(lich) liechtensteinischen Rath und			
|⁴ Landtvogt für die Bemüehung an der Kirchen-			
|⁵ rechnung bezalt	2	.....24-
|⁶ N°9: Jtem dem Adam Walser, Pfarr-Messmer bezalt			
|⁷ laut Quittung	28	.....54-
|⁸ N°10: Jtem dem Johannes Hiltÿ, Pfarr Organisten			
|⁹ von wegen gelaisteten Kirchen-Diensten bezalt			
|¹⁰ laut Quittung	16	.....40-
|¹¹ N°11: Jtem dem Meister Johann Kaspar Frölich v(on) Ranck-			
|¹² weill wegen gemachter Arbeith an der Gloggen			
|¹³ bezalt laut Quittung	27	.....25-
|¹⁴ N°12: Jtem dem Herr Johann Michael Bildstein für			
|¹⁵ weiß und gelb Wax bezalt laut Quittung.....	40	.....54-
|¹⁶ N°13: Laut Quittung	41	.....59-
|¹⁷ N°14: Jtem bezahl ich löb(licher) Pfarrkirchen Wax laut			

|¹⁸ Quittung	10	.....	16	.....	2.
|¹⁹ N°15: Jtem bezahl ich dem Richter Ferdinandt Rhein-					
|²⁰ berg wegen Spen Brodt laut					
|²¹ Quittung	23	.....	28	.....	—.
|²² N°16: Jtem bezahl ich dem Thommas Bähr in Veldkirch					
|²³ laut 2 Quittung	6	.....	36	.....	—.
|²⁴ N°17: Laut Quittung	6	.....	14	.....	—.
|²⁵	S(umma)	204	.....	50	.....

[fol. 3v]

Gulden Kreuzer Pfennig

|¹ N°18: Jtem bezahl ich in daß Rentamt für 2½ Meß					
|² Kalch laut Quittung	1	.....	30	.....	—.
|³ N°19: Jtem bezahl ich dem Simon Schall für Weirauch					
|⁴ laut Quittung	1	.....	16	.....	—.
|⁵ N°20: Jtem bezahl ich dem Kaspar Frick, Schreiner,					
|⁶ von wegen Kirchenarbeit laut Quittung	5	.....	30	.....	—.
|⁷ N°21: Jtem zahl ich dem David Boß, Messmer, in Vaduz,					
|⁸ von wegen Meister Johannes Hiltÿ, Johannes Treßel					
|⁹ und wegen meiner, Joseph Antoni Gutschalck, als alle					
|¹⁰ dreÿ Kirchenpfläger bezalt laut Quittung.....	1	.....	12	.....	—.
|¹¹ N°22: Jtem bezahl ich dem Lenhard Jennÿ in Veldkirch von wegen					
|¹² der Verseh Latternen laut Quittung laut Quittung	1	.....	—	.....	—.
|¹³ N°23: Jtem bezahl ich dem Lorenz Bümpel in Veldkirch v(on)					
|¹⁴ wegen 2 große Hostien Büxen und 12 Stuck					
|¹⁵ Kertzen Mütterle laut Quittung	1	.....	36	.....	—.
|¹⁶ N°24: Jtem bezahl ich dem Meister Johannes Hiltÿ v(on) wegen Schneider					
|¹⁷ Arbeit in 2 Jahren laut Quittung.....	1	.....	20	.....	—.
|¹⁸ N°25: Jtem bezahl ich dem Glasser wegen s(eine)r Arbeith laut					
|¹⁹ Quittung	1	.....	12	.....	—.
|²⁰ N°26: Jtem bezahl ich dem Kirchenpfläger zu Bendern laut					
|²¹ Quittung	2	.....	12	.....	—.
|²²	S(umma)	16	.....	48	.....

[fol. 4r]

Gulden Kreuzer Pfennig

l ¹ N°27: Jtem bezahl ich dem Antoni Kauffman v(on) wegen			
l ² Schmid Arbeith laut Quittung	4	3-
l ³ N°28: Jtem bezahl ich dem Meister Joseph Frummelt v(on) wegen			
l ⁴ Kloggen Joch und das mitlere Klögle kehren	2	-
l ⁵ laut Quittung.			
l ⁶ Jtem bezahl ich für Weÿhrauch 3 Pfund, a ^d) Pfund		36-
l ⁷ Jtem zahl ich dem Schlosser wegen der Orgel			
l ⁸ seiner Arbeith		8-
l ⁹ Jtem zahl ich an der Kirchen Rechnung in die			
l ¹⁰ Kuchel	2	3-
l ¹¹ Jtem zahl ich dem Schulmeister v(on) wegen Jahrzeit Register		6-
l ¹² Jtem zahl ich für 200 Brett Nägel		42-
l ¹³ Jtem zahl ich dem Schuhmacher Adam Marxer			
l ¹⁴ wegen dem Orgel Riemen flicken.....		10-
l ¹⁵ Mehr gieb ich ein Brett in die Kirchen zu einem Stuhl		15-
l ¹⁶ Jtem zahl ich dem Matheus Nägele auf Blancken			
l ¹⁷ wegen einer Spenn in 2 Jahren.....	2	-
l ¹⁸ Jtem bezahl ich dem Richter Johann Peter Gut-			
l ¹⁹ schalck für das H(eilig) Graab aufstellen in 2 Jahr		40-
l ²⁰ 1791 gib ich für daß Hei(lig) Graab abrechen ^e) für			
l ²¹ 7 Mann ein Trunck, Käß und Brott	1	34-
l ²² 1792 gib ich denen Männer zu Ostern beÿ dem			
l ²³ H(eiligen) Graab abrechen ein Thrunck, Käß und Brott.....	1	34-
l ²⁴ Jtem hab ich ein Fueder Kalch v(on) Nendlen geführt			
l ²⁵ und selben abgelöscht, ist.....		30-
l ²⁶ Jtem gib ich dem Gloggen Schmid 4 Mahl zu essen		24-
l ²⁷			
	S(umma)	16	.....45

[fol. 4v]

Gulden Kreuzer Pfennig

l ¹ Jtem gib ^f) für 4 ^g) Mann Käß und Brodt und 3 Maaß			
l ² Wein Gloggen wegen der kehren		38-

l ³ Item gib ich für 4 Mann 4 Maaß Wein und Käß und Brott	49	.....	—
l ⁴ Item gib ich dem Gloggen Schmid 3 halbe Wein und			
l ⁵ für 5 Kreuzer Brantenwein, ist	20	.....	—
l ⁶ Item zahl ich dem Fuhrman auf Rankweil wegen			
l ⁷ dem Gloggen Haller und Eisenzeüg und dem Fuhr-			
l ⁸ man ein Maß Wein	42	.....	—
l ⁹ Item zahl ich wiederum wegen dem Gloggen Haller und			
l ¹⁰ Eisenzeüg dem Extra Fuhrman v(on) Rankweil biß hie-			
l ¹¹ her per	1	.....	30
l ¹² Item zahl ich dem Meister Buechsauer an seiner Arbeith	2	.....	14
l ¹³ Item zahl ich von wegen dem Decan Freüwis ⁶			
l ¹⁴ s(eine)r Stiftung	5	.....	—
l ¹⁵ Item wegen der Kertzenmachung bezahl ich	1	.....	30
l ¹⁶ Item hab ich das Baumoehl selbst von Veldkirch ge-			
l ¹⁷ tragen in 2 Mahl für 2 Jahr zu dem H(eiligen) Graab .....	—	.....	30
l ¹⁸ Den 1sten März zahl ich wegen dem Weyhwasser-			
l ¹⁹ wedel .....	—	.....	42
l ²⁰ Item wegen dem Glögle kehren gib ich 3 Mann			
l ²¹ 3 Maaß und einhalbe Wein und Käß und Brodt.....	—	.....	50
l ²² Item zahl ich dem Wassers Schmid wegen dem Glögle .....	—	.....	20
l ²³ Item zahl ich wegen einem Gloggen Saill flicken .....	—	.....	6
l ²⁴			
	S(umma)	15	.....
		11	.....

[fol. 5r]

Gulden Kreuzer Pfennig

l ¹ Item laut alten Urbarÿ ist dem Schmalz			
l ² Empfang für 2 Jahr 1050 Pfund.			
l ³ Item die Bezahlung wie folgt.			
l ⁴ Erst(lich):			
l ⁵ An Schmaltz ausgesotten und der Pfarrkirchen			
l ⁶ zugeschickt, zu dem Ewigen Liecht zu erhalten			
l ⁷ in zerschiedenen Mahlen 486 Pfund.			
l ⁸ Von obigen abgezogen, verbleibt annoch an			
l ⁹ Schmaltz zu verrechnen 564 Pfund.			
l ¹⁰ Für jedes Pfund a 5 Kreuzer, thut am Gelt per.....	47	.....	—

l¹¹ ist zu dem forderen Empfang geschrieben worden.

l¹² S(umma) S(umma)rum:

l¹³ Einnahm703511.

l¹⁴ Ausgab

l¹⁵ Lat(us) 1 286 Gulden 9 Kreuzer.

l¹⁶ (Latus) 2204 Gulden 50 Kreuzer 2 Pfennig.

l¹⁷ (Latus) 3 16 Gulden 48 Kreuzer.

l¹⁸ (Latus) 416 Gulden 45 Kreuzer.

l¹⁹ (Latus) 515 Gulden 11 Kreuzer.

l²⁰ 539432.

l²¹ Wenn nun die Ausgabe von der

l²² obigen Einnahme abgeschlagen

l²³ wird, so verbleibt der Kirchen-

l²⁴ pfleger zum Rezeß schuldig16473.

l²⁵ Das ist einhundert sechs-

l²⁶ zig und vier Gulden sieben

l²⁷ dreÿ V(i)rtels Kreuzer.

[fol. 5v]

l¹ Von dem hieruntigen Rezeß p(er)164 Gulden 7¾ Kreuzer

l² kommen abzuziehen, was der

l³ löb(lichen) Kirchensatz dem Kirchen-

l⁴ pfleger für seine Mühe-

l⁵ waltung p(er) Discretion ge-

l⁶ schöpft hat mit15 Gulden 7¾ Kreuzer

l⁷ Ueber dem Abschlag er, Pfl-

l⁸ ger, der Pfarrkirche noch

l⁹ zu zahlen hat149 Gulden.

l¹⁰ Das ist einhundert vierzig und

l¹¹ neun Gulden.

l¹² Berechnet und abgelegt, Schan

l¹³ den 4^{ten} Februar 1793.

l¹⁴ Testes: Menzinger, Landvogt, manu propria.

l¹⁵ Orsi v(on) R(eic)h(en)b(er)g, Pfarr, manu propria.

l¹⁶ P(far)r Bericht:

l¹⁷ An dem nem(lichen) Tag der mit ihme gepflogenen Rech-

l¹⁸ nung hat er, Pfleger, obigen Receß v(on) 149 Gulden 0 Kreuzer

l¹⁹ baar erlegt und ist von sothanenen Gulden durch

l²⁰ dem Richter Hanss Peter Gutschalck dem Schreiner

l²¹ Meister Ulrich Zwiglin à conto eines zu ver-

l²² färtigen neüen Altaars in unser L(ieb) Frauen

l²³ Cappellen dreÿ Louis Dor per 33 Gulden abgegeben

l²⁴ worden, das übrige ligt in der Laad. Lit a.

l²⁵ Weiter hat Meister Ulrich Zwinglin à conto gedachter

l²⁶ Arbeith lauth Handschrift unterm 26^{ten} July [1]793

l²⁷ empfangen 22 Gulden 0 Kreuzer. Lit. B.

l²⁸ Am 30^{ten} September 1793 empfängt ersagter Meister Ulrich

[fol. 6r]

l¹ Zwickling lauth Quittung ^{h-)}a conto^{-h)} obig ermeldter Arbeith

l² neüer Dingen 22 Gulden 0 Kreuzer. Lit. C.

l³ Am 5^{ten} September [1]794 empfängt er beÿ gepflogener Rechnung

l⁴ mit ihme (siehe Accort sub Lit. E.) 34 Gulden 40 Kreuzer, welche mit

l⁵ unten stehenden 20 Gulden sammenhafft lauth eigenhandige Unter-

l⁶ schrift betragen 131 Gulden 40 Kreuzer.

l⁷ Am 6^{ten} April [1]794 erlegt des Xander

l⁸ Fricken see(lig) Erbes Massa an Capital und

l⁹ davon aufgeloffenen Zinsen am baaren Geld

l¹⁰ 117 Gulden 36 Kreuzer. Item 20 Gulden 0 Kreuzer an dem Herrn Frantz

l¹¹ Ulrich Zwicklin à conto eines zu fassenden

l¹² Altaars abgegeben worden. Lit(era) D.

l¹³ J(n) fide Orsi v(on) Reichenberg, manu propria.

l¹⁴ P(far)r Bericht:

l¹⁵ Obige Summa ist von

l¹⁶ dem Acker auf dem Lohmer,

l¹⁷ so lauth Testamendt der Magd(alena)

l¹⁸ Schusterin der Pfarkirchen

l¹⁹ vermacht worden, herkommen.

l²⁰ Johan Bether Gueth-

|²¹ schalch des Grichts.

|²² Von obbemeldten 117 Gulden 36 Kreuzer sind jhme, Herrn Bobleter,

|²³ durch Richter Hans Peter Gutschalck unterm 1^{ten} Brach-

|²⁴ monath 1794ⁱ⁾ à conto des zu fassenden Altaars bezahlt

|²⁵ worden 44 Gulden. In fide seine eigne beÿ-

|²⁶ ligende Handschrift N. 1.

|²⁷ Am 5^{ten} September [1]794 empfängt Herr Bobleter beÿ gepflo-

|²⁸ gener Rechnung mit jhme, einschliesslich des Feder Thallers

|²⁹ Trinkgeld für seinen Gsellen item 70 Kreuzer für Nägl, in Summa

|³⁰ an baaren Geld 114 Gulden 15 Kreuzer (siehe Accord und darum

|³¹ vorligender Hand und Unterschrift N. 2)^{j)}, aus welcher

|³² sich erweisset, das er im Ganzen mit 158 Gulden 15 Kreuzer befrü-

|³³ digt worden seÿe.

|³⁴ Wenn nun obiger Empfang von 149 Gulden, so lauth

|³⁵ vert(atur) [lat.: man wende (das Blatt)]

[fol. 6v]

|¹ vorligender Rechnung der Kirchenpfleger

|² Anton Guthschalck [schuldig]^{k)} gebliben, wie auch der Empfang

|³ von 137 Gulden 36 Kreuzer, so des Xander Fricken see(lig) Erben

|⁴ erlegt und in Summa sammenthafft 286 Gulden 36 Kreuzer aus-

|⁵ machen, von der Ausgab an Meister Ulrich Zwickling

|⁶ per 131 Gulden 40 Kreuzer, item ann Josep Bobleter per 158 Gulden 15 Kreuzer und

|⁷ gleichfalls in Summa sammenthafft 289 Gulden 55 Kreuzer ab-

|⁸ werffen, abgezogen wird, erweist es sich, das der

|⁹ ganze obige Empfang richtig zur Herstellung der

|¹⁰ neüen Rosenkranz Altars verwend seÿe.

|¹¹ Uhrkundlich dessen haben wür hier unss eigen-

|¹² händig unterschriben, so geschechen, Schan am 6^{ten} September

|¹³ 1794. Orsi von Reichenberg, manu propria.

|¹⁴ Lorenz Tschetter, alt Landaman.

|¹⁵ Johan Bether Guethschalch des Grichts.

|¹⁶ Johanes Hilti, Kirchen(p)fleger.

|¹⁷ Kirchenrechnu(n)g

|¹⁸ von der löb(lichen) Pfarrkirchen S. Laurenti

|¹⁹ zu Schaan von anno 1791 et 1792.

|²⁰ Von dem Kirchenpfläger Joseph Antoni

|²¹ Gutschalck abgelegt im Pfarrhof, den 4^{ten}

|²² Hornung 1793.

a) A, wohl verschr. anstatt kommen. – b) be auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt. – c) N°8 steht unten auf fol. 2v, wohl hierher zu setzen. – d) Zu erwartendes 12 Kreuzer pro fehlt. – e) ab- über der Zeile eingeflickt. – f) Zu erwartendes ich fehlt. – g) 4 über der Zeile eingeflickt. – h-h) über der Zeile eingeflickt. – i) 1794 über der Zeile eingeflickt. – j) Die Schlussklammer fehlt, wohl hier zu setzen. – k) Zu erwartendes schuldig fehlt.

¹ Joel Anton Orsi von Reichenberg, 1776-1799 Pfarrer in Schaan. – ² Franz Xaver Menzinger, 1788-1808 Landvogt in Vaduz. – ³ Dionys Kisling, 1768-1801 Kaplan am Muttergottesaltar (Hofkaplanei) in Schaan. – ⁴ Franz Abbarth, 1768-1800 Kaplan am Marienaltar (zweite oder untere Hofkaplanei) in Vaduz. – ⁵ Joseph Anton Fuetscher, 1789-1800 Kaplan am Florinsaltar (erste oder obere Hofkaplanei) in Vaduz. – ⁶ Josef Ferdinand Leo von Frewis, 1724-1764 Pfarrer in Schaan.